

SCS wieder auf der Gewinnerseite

WASSERBALL NLA. Zuerst Genf, dann Lugano, Horgen sowie Winterthur – und gestern Abend Basel. Der SC Schaffhausen absolviert derzeit eine Schweizer Rundreise der besonderen Art, denn diesen Monat tritt er ausschliesslich auswärts an. Am Rheinknie stellte er dem Vierten ein Bein, zeigte nach drei Niederlagen de suite eine Reaktion und kam zu einem knappen 14:13-Sieg. Dass der SCS wieder auf der Gewinnerseite stand, war einem starken Kollektiv geschuldet: Sieben verschiedene Spieler reüssierten fürs Auswärtsteam, mit vier Treffern profilierte sich Nemanja Silij als erfolgreichster Werfer. Damit führt er mit 46 Toren die NLA-Skorerliste wieder an. In einem ereignisreichen, von der Spannung lebenden Match war es allerdings Roman Mattoscio, der den SCS 67 Sekunden vor der Sirene ins Glück schoss. Basel konnte auf die sechste SCS-Führung dieser Begegnung nicht mehr antworten. Die absteigende Tendenz der Gastgeber akzentuierte sich im heimischen Freibad St. Jakob: Sie haben unterdessen vier ihrer letzten fünf Partien verloren. (poe)

SV Basel – SC Schaffhausen 13:14 (3:3, 5:5, 3:4, 2:2). SCS: Tempini; Mattoscio (2), Turzai (2), Silij (4), Steinemann (1), Schmid (1), Zlomislic (1), Frei (3), Widtmann. – **Ranglistenauszug:** 1. Lugano 15/27, 2. Kreuzlingen 12/22, 3. Horgen 15/21 (...) 6. Schaffhausen 15/11. – Nächstes Spiel am 21. Mai: Kreuzlingen - SCS.